



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Anzeigen.

Bei Adolph Marcus zu Bonn sind erschienen und durch alle gute Buchhandlungen zu beziehen:

Ciceronis, M. T., de re publica librorum reliqua.
Ex emendatione Carol. Frid. Heinrichii. Editio maior, commentarium criticum in Lib. I. tenens. Accedit Franc. Nic. Kleinii in somnium Scipionis appendicula. 8 mai. geh.

1 Rthlr. od. 1 fl. 48 Kr.

Delbrück, Ferd., Vertheidigung Platons gegen einen Angriff Niebuhrs auf dessen Bürgertugend. gr. 8.

8 Ggr. od. 36 Kr.

Roeder, K., de scholastica Romanorum institutione dissertatio. 4 mai. (in Commission).

12 Ggr. od. 54 Kr.

Welcker, F. Th., Sylloge epigrammatum graecorum ex marmoribus et libris collegit et illustravit. Editio altera recognita et aucta. Adjecta est tabula lithographica. 8 mai. geh.

1 Rthlr. 16 Gr. od. 3 fl.

Bei Carl Cnobloch in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Thucydidis de bello Peloponnesiaco libro octo. Ad optimorum librorum fidem, ex veterum notationibus, recentiorum observationibus recensuit, argumentis et annotatione perpetua

illustravit, indices et tabulas chronologicas
adjecit, atque de vita auctoris praefatus est
Franc. Goeller. 2 Vol. 8 mai. Accessit topo-
graphia syracusarum aeri incisa. Preis 6 Thlr.

Nach dem Urtheile der Hallischen Litteratur-Zeitung
und der Seebodeschen krit. Bibliothek, ist dieses die beste
Hand-Ausgabe, welche wir bis jetzt besitzen.

Leipzig im Oktbr. 1828.

Carl Enobloch.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu
haben:

Reinhold, Ernst, ord. Prof. der Phil. in Jena,
Handbuch der allgemeinen Geschichte der Philoso-
phie für wissenschaftlich Gebildete. 1r Theil: Ge-
schichte der alten oder griechischen Philosophie. gr. 8.
2 Rthlr. 12 Ggr.

Gotha, den 4. November 1828.

Henning'sche Buchhandlung.

A N Z E I G E
über den Fortgang der Bonner Ausgabe der
SCRIPTORES HISTORIAE BYZANTINAE.

Von dem unter der Leitung des Herrn Geheimen Staatsraths
Niebuhr in meinem Verlage erscheinenden

C O R P U S
SCRIPTORUM HISTORIAE
BYZANTINAE.

EDITIO EMENDATIOR ET COPIOSIOR,

CONSILIO

B. G. NIEBUHRII C. F.

INSTITUTA,

OPERA EIUSDEM NIEBUHRII, IMM. BEKKERI, L. SCHOPENI,
G. ET L. DINDORFIORUM ALIORUMQUE PHILOLOGORUM PARATA.

8 mai.

sind nunmehr geliefert worden: *Agathias e recensione B. G. Niebuhrii C. F.*, — *Cantacuzenus cura L. Schopeni, Vol. I.*, — *Leo Diaconus e rec. C. B. Hasii cum Theodosii Acroasibus de Creta capta e rec. Frid. Jacobsii et cum aliis libellis qui Nicephori Phocae et Joannis Tzimiscis historiam illustrant*, — und *Nicephorus Gregoras cura L. Schopeni, Vol. I.* Diesen vier im Laufe des vorigen Jahres im Druck beendigten Bänden folgen in einigen Monaten und bis zum Sommer d. J.: *Georgius Syncellus e rec. Guil. Dindorfii, 2 Vol.* (in einer ganz neuen, an unzähligen Stellen aus den Pariser Handschriften berichtigten und vervollständigten Rezension des Textes, und einer correctern lateinischen Uebersetzung, mit sehr ansehnlichen Beiträgen von Herrn Professor Gescenius, und einer noch

ungedruckten Abhandlung über die Quellen und den Werth des Syncellus von Bredow), *Constantinus Porphyrogenitus de ceremoniis, cum I. I. Reiskii commentariis partim ineditis*, 2 Vol., und *Nicéphorus Gregoras cura L. Schopeni, Vol. II.*, welche sämmtlich bereits unter der Presse sind. Für den Druck vorbereitet werden inzwischen, um sogleich nach Beendigung jener Autoren begonnen zu werden: *Dexippi, Eunapii, Petri Patricii, Prisci, Malchi, Menandri, quae supersunt, e rec. Imm. Bekkeri et B. G. Niebuhrii C. F.*, worunter die von A. Mai aufgefundenen Stücke aus den *excerptis de sententiis*, als *Pars I.*, der ganzen Sammlung, und *Procopius e rec. Guil. Dindorfii* als *Pars II.* Durch diese Werke und die dann folgenden (*Agathias* ist bekanntlich *Pars III.*): *Joh. Lydus de magistratibus* und *Paulus Silentiarius (Pars IV.)*, *Corippus (Pars V.)* wird dann schon die Reihenfolge der verschiedenen Autoren für den Anfang dieses *Corpus* hergestellt; für die Abtheilungen nach der fünften, wovon dann zunächst das *Chronicon Alexandrinum, Malulas, Theophanes, Anna Comnena*, geliefert werden, ist die, anfanglich nach den bisher erschienenen Werken angelegte, Ordnung durch die Hoffnung, einige wichtige ungedruckte Stücke einfügen zu können, unsicher geworden. Um nun hier nicht Fehler zu begehen die sich nachher nicht würden abhelfen lassen, scheint es nöthig, für sie zuerst nur einen provisorischen allgemeinen Titel zu geben, welcher durch ein Blatt, worauf die Theilzahl der ganzen Sammlung bestimmt ausgedrückt ist, ersetzt werden soll, sobald die künftige Reihenfolge unwiderruflich feststeht.

Das gelehrte und die Wissenschaft fördernde Publicum, dessen lebhaftes Theilnahme mich zur Ausführung dieses grossen Unternehmens ermuthigte, wird sich hieraus überzeugen, dass dasselbe, wenn gleich es Anfangs, bei der grossen Sorgfalt welche die Begründung erforderte und welche auch ferner unablässig darauf verwandt wird, so wie bei den gerade beim Beginn eines bändereichen Werkes so vielfach zu nehmenden Rücksichten, nicht mehr beeilt werden konnte, dennoch mit dem grössten Eifer betrieben wird: ich darf versichern, dass die wohl hie und da geäusserten Klagen über zu langsame Lieferung desselben sehr bald verschwinden werden.

Ueber die Art und Weise der Ausführung, und wie unter der Alles überschauenden Leitung des Herrn Herausgebers, welcher diesem erwählten mit nicht geringer Mühe und Schwierigkeit verknüpften Beruf Sich mit Aufopferung und Beharrlichkeit widmet, nichts versäumt wird, um die allgemeine Erwartung von diesem Werke zu rechtfertigen, glaube ich schon auf die vorliegenden Bände mich berufen zu dürfen: es freut mich sehr, dies durch die ausgezeichnetesten kritischen Blätter Deutschlands, Englands, Hollands und Frankreichs (ich erlaube mir auf die Rezensionen des *Agathias* in der *Leipziger Litteraturzeitung*, in *Jahn's philologischen Jahrbüchern*, in den beiden *Foreign Reviews*, in der *Bibliotheca critica nova*, im *Globe* u. a. m., zu verweisen) auch bereits anerkannt zu sehen. Was auch ferner in Hinsicht der kritischen Bearbeitung der verschiedenen Autoren und der sorgfältigen Benutzung der vorhandenen Hülfsmittel zu erwarten ist, dafür, dünkt mich, bürgen vollkommen auch die Namen der ausgezeichneten Gelehrten, welche die Güte hatten, solche zu übernehmen; was die typographische Ausführung betrifft, so werde ich nach dem bisher Gelieferten für die Versicherung Glauben finden: dass auch alle folgende Bände die vorzügliche Sorgfalt, mit welcher ich für die Ausstattung dieses Werkes unablässig bemüht bin, nur immer mehr beurkunden werden. Ich scheue dabei keine Kosten, die, so sehr bedeutend sie auch gegen den anfänglichen Plan sich für mich erhöht haben, indem ich in dankbarer Anerkennung des mir so ungetheilt bewiesenen Vertrauens möglichst bestrebt gewesen bin mehr zu leisten als ich versprochen, ich dennoch Niemand angerechnet habe: der auf weit geringere Leistungen gestellte billige Subscriptionspreis (für das Alphabet auf feinem weissem Druckpapier 1 Thlr. 14 ggr., auf Schreibp. 2 Thlr. 2 ggr., auf Velinp. 2 Thlr. 12 ggr., nicht früher als nach Empfang zahlbar) ist ohne Erhöhung geblieben, wird auch, indem ich vor der Hand nur wünsche und hoffe, durch die noch immer steigende Theilnahme des Publikums entschädigt zu werden, für Alle welche bis Ende Mai d. J. auf die ganze Sammlung unterzeichnen, noch so fortbestehen.

Es ist meine Absicht, dem vorerwähnten von Herrn Professor *Imm. Bekker* und Herrn Geheimen Staatsrath *Niebuhr* ge-

gemeinschaftlich bearbeiteten ersten Theile des ganzen Werkes das vollständige Verzeichniss der verehrten Gönner und Beförderer desselben vordrucken zu lassen: es wird nicht uninteressant seyn, daraus zu ersehen, wie in so vielen und in welchen Ländern die Philologie im weitesten Umfange gegenwärtig geehrt und fest begründet ist. Ich schmeichle mir mit der Hoffnung, dass nicht Wenige, denen der erfreuliche rasche Fortgang des Unternehmens jetzt ja wohl als unzweifelhaft erscheinen kann, hinzutreten werden, um dasselbe durch ihre Theilnahme zu ehren und die Vortheile der Subscription zu benutzen: diese erlaube ich mir bis spätestens Ende Mai um gefällige Anzeige ihrer Unterzeichnung zu bitten. Alle Buchhandlungen sind zu deren Annahme so wie zur Lieferung der bisjetzt erschienenen Bände zu den bisherigen Subscriptionspreisen bereit; nach obigem Termin behalte ich mir deren Erhöhung vor, und werden alsdann für die Abnehmer bloss einzelner Autoren, in der Folge stets sogleich nach Erscheinen eines jeden derselben, wenn sie nicht ausdrücklich vor Beginn des Drucks bestellt sind, die höheren Ladenpreise eintreten, indem die vortheilhaften Subscriptions-Bedingungen allerdings nur den verehrten Beförderern des ganzen Unternehmens gewährt werden können. — Exemplare auf Schreib- und Velinpapier werden nicht mehr vereinzelt.

Bonn, den 6. Januar 1829.

EDUARD WEBER.